

Neue Materialien: Impulse für das Industriedesign

Gesteigerte Nachhaltigkeit, konsequenter Leichtbau, multifunktionale Oberflächen und sicherer Fälschungsschutz sind typische Beispiele für Anforderungsprofile an Materialien und Werkstoffe, die Industriedesigner gegenwärtig verstärkt in ihren Produktentwicklungen berücksichtigen müssen. Diese Feststellung deckt sich vollständig mit den aktuellen Beratungs- und Recherchedienstleistungen, die „MaterialsGate – Dr.-Ing. Christoph Konetschny – Büro für Material- und Technologieberatung“ für internationale Auftraggeber - beispielsweise aus den Bereichen Automotive, Consumer Electronics, Furniture Design und Medical Technologies - durchführt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand - nahezu jeder Markenartikler und Zulieferer setzt auf diese - von den globalen Märkten geforderten - Produkteigenschaften, um auf dieser Basis spezifische Alleinstellungsmerkmale in ihren Produktwelten generieren zu können. In diesem Kontext ist der Informationsbedarf an neuen und innovativen Materialentwicklungen entscheidend und für zielführende Neuentwicklungen essentiell. Mit der Vorstellung von zwei neuen Material- und Technologieentwicklungen soll dieses Statement unterstrichen werden.

Auch Schweres kann leicht sein ...

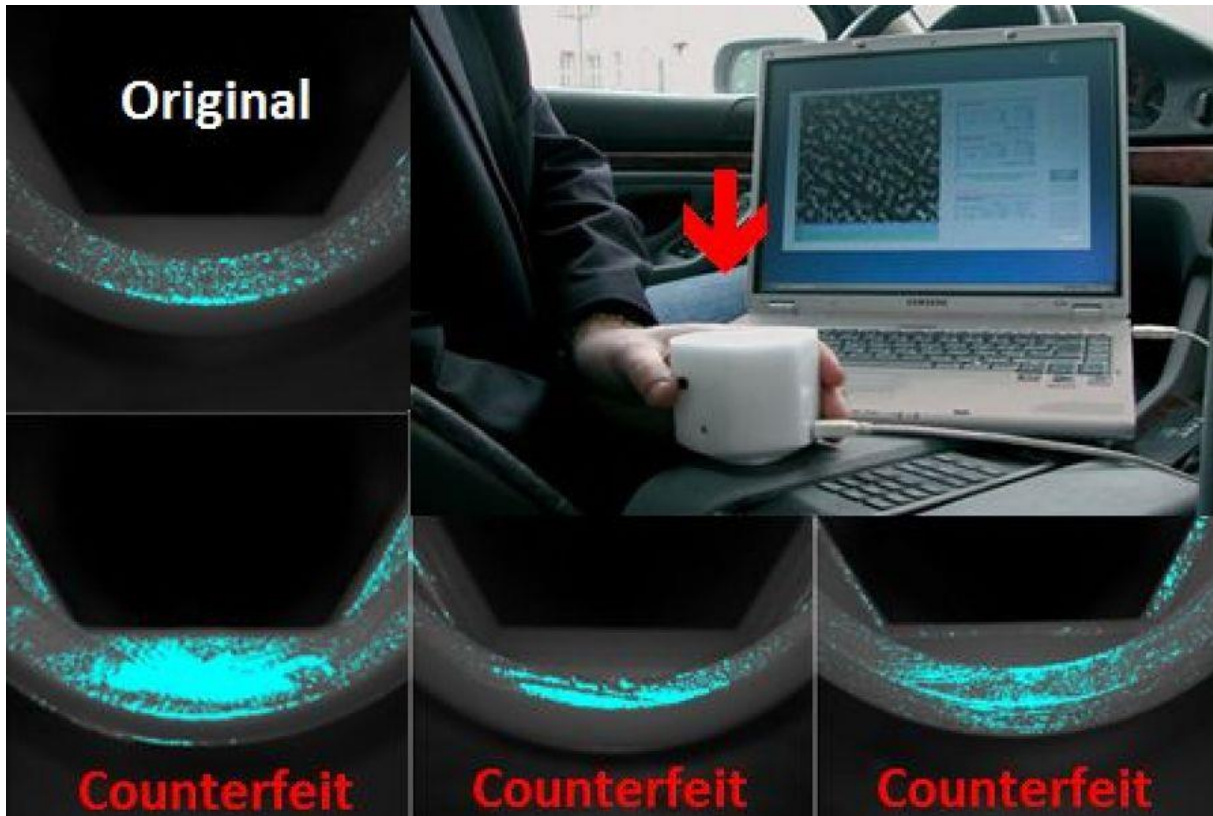
Mit dem Produkt PERLUCOR® präsentiert das Unternehmen CeramTec-ETEC eine hoch transparente Keramik, die mit einem herausragenden mechanischen, tribologischen, thermischen und chemischen Eigenschaftsprofil überzeugt. Ein interessantes Material, das beispielsweise in Anwendungen wie Smartphones, Uhren, Displays, industriellen Sichtfenstern und optischen Linsen überzeugende Impulse setzen kann. Aufgrund eines reduzierten Materialeinsatzes werden zudem signifikante Gewichtseinsparungen in unterschiedlichen Sicherheitsanwendungen, wie beispielsweise in schusssicheren Verglasungen und Fenstern, möglich. Eine zentrale Eigenschaft, die insbesondere in mobilen Anwendungen – wie etwa im Automotive-Design, im Flugzeug- oder auch im Yachtbau – auf hohes Interesse stoßen dürfte.



Weitere Informationen: LINK: <http://www.materialsgate.de/de/mcard/55778/Nicht+nur+kratzfest.html>

Fälschungsschutz von Anfang an ...

Aufgrund des Einsatzes ausgewählter Ausgangsmaterialien und unterschiedlicher Ver- und Bearbeitungsverfahren verlassen Produkte das herstellende Unternehmen bereits mit einem spezifischen und individuellen „Fingerabdruck“. Denn nahezu jeder Fertigungsschritt hinterlässt auf der Oberfläche eines Produktes identifizierbare, dokumentier- und auswertbare Spuren oder Merkmale, die eine sichere Unterscheidung zwischen Original und Fälschung erlauben. Dieser „Fingerabdruck“ kann von den Fälschern nicht nachgeahmt werden, da sie in der Regel keine tiefere Kenntnis über die spezifischen Bearbeitungsparameter haben und ihre Fälschungen nicht auf den Anlagen des Maschinenparks des Herstellers produziert werden. Mit der TUF-Methode des handlichen TRACEiT® lassen sich Fälschungen schnell, zuverlässig, mobil und direkt vor Ort identifizieren. Ein interessantes und leistungsfähiges Verfahren für alle Firmen und Institutionen, die Fälschungen und Plagiate effektiv bekämpfen wollen.



Weitere Informationen: LINK:

<http://www.materialsgate.de/de/mcard/69992/F%C3%A4lschungsschutz+von+Anfang+an.html>

Alle hier präsentierten Material- und Technologieentwicklungen sind kostenfrei downloadbare Beispiele aus unserer Datenbank MaterialCards, die Sie jederzeit auf www.materialsgate.de abrufen können. Im Rahmen einer geschlossenen Kooperation bieten wir allen Mitgliedern des VDID e.V. einen vergünstigten Jahreszugang (kein Abo, keine automatische Verlängerung) zu unserer täglich wachsenden Material-Datenbank an, die bereits mehr als 650 Materialprofile dokumentiert. Die Kosten für einen Jahreszugang für VDID-Mitglieder betragen lediglich 188,50EUR inkl. USt. gegenüber 290EUR für Nichtmitglieder. Das Angebot gilt für Buchungen, die uns bis zum 27.09.2013 mit dem Stichwort „VDID-MC“ erreichen.

Gerne informieren wir Sie in Zukunft wöchentlich über aktuelle Materialentwicklungen sowie über unsere maßgeschneiderten Beratungs- und Recherchedienstleistungen – abonnieren Sie dazu einfach unseren kostenfreien Newsletter „MaterialCards Weekly“. Sie finden die zugehörige Eingabemaske direkt auf der Startseite von Materialsgate rechts neben den MaterialCards und unterhalb unserer Social-Media-Aktivitäten.

In diesem Sinne: „Werkstoffe materialisieren Produktideen“

Dr.-Ing. Christoph Konetschny, MATERIALSGATE

MATERIALSGATE - Büro für Material- und Technologieberatung

Dr.-Ing. Christoph Konetschny

P: +49 (0)179-6926853, F: +49 (0)89-2555130098

www.materialsgate.de



MATERIALSGATE - München (Projektbüro)

Kreuzdornweg 18

D-81547 München

MATERIALSGATE - Rhein-Main (Sitz)

Jahnstraße 38

D-64846 Groß-Zimmern

Inhaber: Dr.-Ing. Christoph Konetschny

USt.-IdNr.: DE 227916806